

Klinisch-praktisches Jahr Innere Medizin

Krankenhaus der Barmherzigen Brüdern Regensburg

Vorab:

Die ganze Organisation des Praktikums lief über Frau Weimann, Assistentin des ärztlichen Direktors. Vorab muss man eine Bewerbung inklusive Motivationsschreiben, Lebenslauf und Immatrikulationsbescheinigung einreichen. Hierbei empfiehlt sich eine Bewerbung ca. 1 Jahr vor Start des Tertials, da die Plätze recht beliebt sind.

Die Organisation ist dann sehr unkompliziert und Frau Weimann kümmert sich um alle Dokumente die von der JKU benötigt werden.

Über die Barmherzigen Brüder kann man sich zusätzlich ein Apartment im Schwesternwohnheim für ca. 250€ organisieren. Regensburg ist allerdings auch eine Studentenstadt, in der es zahlreiche WGs und Wohnheime gibt.

Krankenhaus der Barmherzigen Brüder:

Ich kann die Barmherzigen Brüder für das klinisch-praktische Jahr wärmstens empfehlen. Es handelt sich mit ca. 1000 Betten um ein relatives großes Krankenhaus, sowie ein Maximalversorger.

Im Bereich der Inneren Medizin gibt es 6 verschiedenen Abteilungen: Kardiologie/Rhythmologie, Allgemeine Innere Medizin und Geriatrie, Pneumologie, Gastroenterologie, Onkologie und die internistische Notaufnahme. Hierbei besteht auch die Möglichkeit von seiner „Heimatabteilung“ auf verschiedene Abteilungen zu rotieren. Dabei empfiehlt sich besonders eine zweiwöchige Rotation in die Notaufnahme.

Den ersten Tag beginnt man mit den anderen PJ-Studenten gemeinsam bei einer Einführungsveranstaltung. Hierbei können schon erste Kontakte geknüpft werden. Anschließend erhält man eine Führung durch das Krankenhaus, um sich besser zurecht zu finden und beginnt dann die Arbeit auf der Station. In jeder Abteilung wird man freundlich aufgenommen und schnell ins Team integriert. Meistens hat man die Möglichkeit unter Supervision eigene Patienten zu betreuen und wird somit bestens auf das spätere Arztleben vorbereitet.

Das Krankenhaus ist sehr bemüht um die Studenten. Beinahe täglich gibt es Fortbildungen: Über Vorträge zu relevanten Themen, einem EKG-Kurs und regelmäßigem Bedside-Teaching bis hin zu einem wöchentlichen Sonographie-Kurs. Bei diesem erlernt man die Grundlagen der Abdomen Sonographie.

Zusätzlich erhält man eine Aufwandsentschädigung von 500€ monatlich, Berufskleidung wird gestellt.

Die Stadt:

Regensburg ist gerade im Sommer eine wunderschöne Stadt. Die Donau, welche mitten durch die Stadt fließt, bietet an heißen Tagen eine willkommene Abkühlung. Als Ausgangspunkt für Wanderungen oder Radtouren ist Regensburg eine ideale Basis. Dabei empfiehlt sich besonders eine Wanderung zum Kloster Weltenburg, der ältesten Klosterbrauerei der Welt. Auch eine Radtour zum nachgebauten griechischen Tempel Walhalla lohnt sich.

Zusätzlich hat Regensburg die höchste Kneipendichte Deutschlands. Mit zahlreichen Studenten gefüllte Biergärten, Bars und Restaurants finden sich in der gesamten Altstadt.

Auch den sportlich Interessierten bietet die Stadt viele Möglichkeiten: Joggen an der Donau, Spike-Ball an jeder Ecke, zahlreiche Tennisplätze und wöchentliches Fußballtraining vom krankenhauseigenen Team.

Zusammenfassend hat mich der Erasmus-Austausch nach Regensburg sehr begeistert und ich würde diesen jederzeit wiederholen.